

Ein weiteres „Narrenschiff“ ist im arktischen Eis gefangen und muss gerettet werden

geschrieben von Andreas Demmig | 29. August 2018

Links des Aufmacher:

„Spirit of Mawson“ -Expedition

im Eis gefangen Es ist wieder mal ein *Deja Vu*. (mit h/t zu Yogi Berra)

Wir haben einen neuen Gewinner! Diesmal in der Arktis.

Vor ein paar Wochen habe ich darüber geschrieben:

**Student propaganda cruise to the Arctic to be carried by webcast
[Propagandakreuzfahrt mit Studenten in die Arktis, die im Webcast begleitet wird]**

Vom 23. bis zum 13. September wird das Inner Space Center (ISC) der University of Rhode Island, eine innovative Forschungsexpedition zur Northwest Passage mit einem Team von Natur- und Sozialwissenschaftlern, Studenten und einer professionellen Filmcrew machen. Finanziert das Ganze von der US National Science Foundation und zusätzlich unterstützt von der Heising-Simons-Stiftung. Diese bahnbrechende Gelegenheit wird auch von One Ocean Expeditions als einem wichtigen Marine-Partner unterstützt, der seit mehr als 20 Jahren in arktischen Gewässern operiert.

Diese Forschung dient dem besseren Verständnis und zur Dokumentation von Klimaänderungen.

An Bord der Akademik Loffe wird das Team Wasser-, Eis- und Luftproben sammeln, um die Auswirkungen des Klimawandels auf die Umwelt und Biodiversität im Kanadischen Arktischen Archipel besser zu verstehen und zu dokumentieren.

...

Das Expeditionsteam wird ein breites öffentliches Publikum durch eine umfangreiche und beispiellose Internetpräsenz aus der Region ansprechen, einschließlich Facebook Live-Übertragungen aus dem Meer. Spezielle interaktive Übertragungen werden über das Inner Space Center (ISC), die US-Einrichtung, die Meeresforschung und -erziehung unterstützt und an drei renommierte Wissenschaftsmuseen im ganzen Land übertragen – das Smithsonian National Museum für Naturgeschichte, Washington DC, Exploratorium, San Francisco CA, und

das Alaska SeaLife Center, Seward AK.

Erwartungsgemäß geschah dann laut der Facebook – Seite des Inner Space Center:

Am Morgen des 24. August lief die Akademik Loffe – das Schiff, das die Teilnehmer der National Science Foundation des Northwest Passage Projekts der Universität von Rhode Island beförderte – im westlichen Golf von Boothia im kanadischen Arktischen Archipel auf Grund. Das Schiff wurde seitdem wieder flott gemacht und nach einer vollständigen und erfolgreichen Systemüberprüfung neu positioniert, um es zu verankern. Wir freuen uns, berichten zu können, dass alle Passagiere, einschließlich aller Teilnehmer des Northwest Passage Projekts, sicher und gut versorgt sind. Wir werden Updates bereitstellen, wenn wir die Situation lösen.

Dann hatte die Kanadische Küstenwache folgendes zu melden:

Guten Morgen, Aufgrund der höheren Eiskonzentrationen in den kanadischen Gewässern nördlich von 70 Grad empfiehlt die Canadian Coast Guard, dass Sportboote nicht im Beaufort Sea, Barrow, Peel Sound, Franklin Strait und Prince Regent navigieren. CCG-Eisbrecher können Sportboote nicht sicher begleiten. Betreiber von Sportbooten, die eine nordwestliche Passage erwägen, sollten auch das Risiko in Betracht ziehen, dass sie in der Arktis in einem sicheren Hafen überwintern müssen oder im Falle eines Notfalls von den betroffenen Schiffen evakuiert werden müssen. Die Sicherheit der Seeleute ist unser wichtigstes Anliegen. Gruß, NORDREG KANADA 181256UTC \ LR

Und dann kommt der bekannte Evakuierungsplan:

Am 25. August 2018 – KUGAARUK, Nunavut – Cpl. Serge Yelle von der RCMP-Abteilung erwartet, dass zwischen 80 und 90 der Passagiere von der abgelegenen arktischen Küstengemeinde zurück nach Yellowknife geflogen werden.

Das Transportation Safety Board prüft, ob es Ermittler an den Standort schicken wird.

Ein Vorstandssprecher sagt, das Schiff habe etwas Schaden erlitten.

Der Reiseveranstalter One Ocean Expeditions beschreibt auf seiner Website die 117 Meter lange Akademik Loffe als „modernes, komfortables, sicheres und eisverstärktes“ Schiff, das Platz für 96 Passagiere und 65 Crewmitglieder bietet.

Passagiere des grundgelaufenen Arktischen Kreuzfahrtschiffs werden nach Yellowknife zurückgeflogen

Es scheint, dass die Fanatiker der globalen Erwärmung dazu verurteilt sind, die Vergangenheit immer und immer wieder zu wiederholen.

Natürlich, trotz ihrer Behauptungen von " *beispielloser Internetpräsenz aus der Gegend* " kein Wort davon auf der offiziellen Projektseite . Der letzte Eintrag war am 22. August Headliner: Die Anreise ist bereits der halbe Spaß

Wegen Copyright siehe Bild im Original: **Ein Gruppe von jungen Leuten, die fröhlich winken**

Der Typ auf der linken Seite, der Badelatschen trägt, glaubt offensichtlich, dass die Arktis warm genug für diese Art von Schuhen ist.

Wenn sie es denn nur zuerst überprüft hätten ... nach dem Bericht der Canadian Coast Guard, ist das Meereisvolumen laut DMI überdurchschnittlich:

[Danish Ministry for Energy, Utilities and Climate]



Der Umfang bleibt ein bisschen unter Normal:



HINWEIS: Ungefähr 15 Minuten nach der Veröffentlichung wurde der Titel von „festgefahren“ auf „Grund gelaufen“ geändert, um besser mit den Nachrichten übereinzustimmen. Da wir jedoch bisher keine Fotos von dem „auf Grund gelaufen“ haben, wissen wir nicht, ob es eine Grundung durch Eis oder auf dem Land war, um Eis zu vermeiden. Wie auch immer, das Schiff ist jetzt beschädigt, die Expedition ist eine Pleite.

Gefunden auf WUWT vom 27.08.2018

Übersetzt durch Andreas Demmig

<https://wattsupwiththat.com/2018/08/27/another-ship-of-fools-gets-stuck-in-arctic-ice-needs-rescue/>